



# Sammlung Theaterzettel

## Oberon, König der Elfen

**Weber, Carl Maria von**

**1869-09-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 176. Sonntag,



19. September 1869.

# OBERON

## König der Elfen.

Romantische Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Planché von Theodor Hell.  
Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Fräul. Hausen.
Litania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Pud	Fräul. Bösl.
Droll } Oberon's dienende Geister	Fräul. Klär.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schloffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Frau Bertram-Meyer.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Richelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wiczek.
Ramuna, Base der Fatime	Frau Röde.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Brand.
Rabina, ihre Sklavin	Frau Groß.
Erster Sarazene	Herr R. Müller.
Zweiter Sarazene	Herr Fischer.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Mödlinger.

Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau König-Keiser.

### EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . . — fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Rangs . . . — fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. 24 fr.	Gallerieloge . . . . . — fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Rangs . . . — fl. 48 fr.	Gallerie . . . . . — fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwi er (Universitätsplatz daselbst) Bei letzterem sind für obige Vorstellung Sperrsitze im Voraus bis Mittags 4 Uhr zu haben.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Germersheim, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " "	Frankenthal, Worms u. Mainz.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.